

Leistungsauftrag und Globalkredit
für die Produktgruppe 1
Publikums- und Behördendienste

2014
-
2017

Inhalt

Vorwort des Gemeinderats	4
Beschluss des Einwohnerrats	5
A. Allgemeiner Überblick	6
Produktrahmen	6
Leitlinien der Produktgruppe	7
Produkte der Produktgruppe	7
Wichtige gesetzliche Grundlagen	8
B. Allgemeine Bestimmungen	9
C. Globalkredit	10
D. Ziele und Vorgaben der Produkte	12
Wahlen und Abstimmungen	12
Einwohnerrat	14
Gemeinderat	16
Publikumsdienste	18
Aussenbeziehungen	20
Öffentlichkeitsarbeit	22
Sicherheit	24



Vorwort des Gemeinderats

Der neue Leistungsauftrag der Produktgruppe Publikums- und Behördendienste ist bezüglich der Produkte im Wesentlichen eine Fortschreibung des letzten Leistungsauftrags. Aus der Erkenntnis, dass es sich bei sechs von sieben Produkten dieses Leistungsauftrags um Produkte handelt, welche primär Dienstleistungen für Behörden oder das hoheitliche Handeln der Gemeinde abbilden, hat der Gemeinderat entschieden, nur einzelne Leistungsziele zu formulieren. Mehr Informationen zu den einzelnen Produkten ergeben sich aus der stichwortartigen Auflistungen der verschiedenen Aufgaben, die unter dem jeweiligen Titel erfüllt werden. Es verbleiben zudem die programmatischen Zielsetzungen, fallweise ergänzt um weitere Vorgaben, welche für das Handeln von Gemeinderat und Verwaltung richtungsweisend sein sollen.

Eine wesentliche Änderung stellt der Gemeinderat zum Produkt „Gemeinderat“ zur Diskussion: Bisher erhalten die Mitglieder des Gemeinderats ein Grundgehalt, welches sich an einem fiktiven Pensum von 50% für das Gemeindepräsidium, 25% für das Vizepräsidium und 20% für die übrigen Mitglieder des Gemeinderats orientiert. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass die Beanspruchung aller Mitglieder des Gemeinderats die angenommenen Pensen deutlich übersteigt. Es wird deshalb beantragt, das Grundgehalt in Anlehnung an die realistische zeitliche Beanspruchung zu erhöhen (Präsidium Basis 70%, Vizepräsidium Basis 40%, übrige Mitglieder des Gemeinderats Basis 35%). Eine entsprechende *Änderung der Ordnung über die Entschädigung der Mitglieder des Gemeinderats der Einwohnergemeinde Riehen* vom 25. März 2009 (RiE 153.150) ist im Produkt Gemeinderat postuliert.

Nicht gefolgt ist der Gemeinderat den Überlegungen der Sachkommission, das Produkt *Information und Gemeindemarketing* um das Kapitel Wirtschaftsförderung zu ergänzen und gleichzeitig das Produkt in die Produkte *Öffentlichkeitsarbeit* sowie *Identifikation und Integration* zu unterteilen. Der Produktrahmen in der jetzigen Ausgestaltung soll beibehalten werden und damit dem Produkt „Wirtschaftsförderung“ im Leistungsauftrag 2 weiterhin ein eigener Stellenwert zukommen. Im Einklang mit der zuständigen Sachkommission wird aber das bisher mit „Information und Gemeindemarketing“ betitelte Produkt neu mit *Öffentlichkeitsarbeit* bezeichnet und neu definiert. Der Begriff Gemeindemarketing hat wiederholt nicht erfüllbare Erwartungen geweckt oder Missverständnisse hervorgerufen.

Auch unter dem Titel „Öffentlichkeitsarbeit“ beinhaltet das Produkt eine zweifache Stossrichtung an Aktivitäten und Dienstleistungen: Einerseits geht es dem Gemeinderat darum, mit Events darauf hinzuwirken, dass die Einwohnerinnen und Einwohner sich im Sinne von Identifikation und Integration in Riehen wohl fühlen. Sie sollen in Riehen heimisch sein oder werden. Anlässe, welche ein breites Publikum anziehen, welche die Gemeinschaft fördern und nebenbei auch noch Erlebnisse ermöglichen, die nur in eben dieser Gemeinschaft möglich sind, tragen dieser Zielsetzung Rechnung. Zu denken ist dabei an Anlässe wie der Neujahrsapéro, den Banntag, die Bundesfeier, die Jungbürgerfeier u.a.m. Andererseits ist es dem Gemeinderat wichtig, mit einer transparenten und aktuellen Öffentlichkeitsarbeit dazu beizutragen, dass alle interessierten Personen am politischen und gesellschaftlichen Leben in Riehen teilhaben können. Dazu gehört eine aktive Informations- und Medienarbeit über die öffentlichen Medien und die eigene Website, aber auch das Angebot an Informationsveranstaltungen aller Art zu aktuellen Themen. Neben Gefässen wie „Gemeinde im Gespräch“ sind hier besonders die Wenkenhofgespräche zu erwähnen. Die inhaltliche Stossrichtung orientiert sich dabei an den politischen Schwerpunktthemen und der Tagesaktualität.

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, für den Politikbereich Publikums- und Behördendienste (Produktgruppe 1) für die Jahre 2014 - 2017 den nachstehenden Leistungsauftrag zu erteilen und den zugehörigen Globalkredit im Betrag von CHF 18'529'000 (Indexstand Juni 2013) zu bewilligen.

Riehen, 9. Juli 2013

GEMEINDERAT RIEHEN

Der Präsident:

Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter:

Andreas Schuppli

Beschluss des Einwohnerrats

betreffend Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich Publikums- und Behördendienste für die Jahre 2014 - 2017



Der Einwohnerrat erteilt auf Antrag des Gemeinderats sowie der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) für den Politikbereich Publikums- und Behördendienste (Produktgruppe 1) den Leistungsauftrag an den Gemeinderat für die Jahre 2014 - 2017 und bewilligt den zugehörigen Globalkredit im Betrag von CHF 17'517'000. Der Betrag basiert auf dem Basler Index für Konsumentenpreise (Stand Juni 2013). Die Anpassung erfolgt jeweils auf den 1. Januar des nachfolgenden Jahres, erstmals per 1. Januar 2015.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

Riehen, 30. Oktober 2013

Im Namen des Einwohnerrats

Der Präsident:

Heinrich Ueberwasser

Das Ratssekretariat:

Katja Christ

A. Allgemeiner Überblick

◆ Produktrahmen

Per 1.1.2014 gelten Namensänderungen für die Produkte *Publikumsdienste* (bisher „Einwohnerdienste“) und *Öffentlichkeitsarbeit* (bisher „Information und Gemeindemarketing“).

Gemeinde Riehen

Produktrahmen

Gültig ab 1. Januar 2014
Version 1.14

1	2-21.1.00.xx	2	2-22.1.00.xx	3	2-23.1.00.xx	4	2-24.1.00.xx	5	2-25.1.00.xx	6	2-26.1.00.xx	7	2-27.1.00.xx
Publikums- und Behördendienste		Finanzen und Steuern		Gesundheit und Soziales		Bildung und Familie		Kultur, Freizeit und Sport		Mobilität und Versorgung		Siedlung und Landschaft	
Denzler U.		Hammer R.		Bertsch A.		Neumann M.		Stauber V.		Berweger I.		Berweger I.	
1.01	Meler M. 2-21.1.01.xx	2.01	Pensa D. 2-22.1.01.xx	3.01	Bertsch A. 2-23.1.01.xx	4.01	Christen R. / Perler G. 2-24.1.01.xx	5.01	Stauber V. 2-25.1.01.xx	6.01	Sommerhalder R. 2-26.1.01.xx	7.01	Olloz S. 2-27.1.01.xx
Wahlen und Abstimmungen		Finanzdienste		Schulzahnpflege		Primarstufe		Kulturförderung		Verkehrsnetz		Siedlungs-Entwicklung	
Fischer W.		Bürgenmeier C.		Pfeifer A.		Iselin-Löffler M.		Iselin-Löffler M.		Meyer T.		Albietz D.	
1.02	Schuppli A. 2-21.1.02.xx	2.02	Buser R. 2-22.1.02.xx	3.02	Gronbach B. 2-23.1.02.xx	4.02	Christen R. / Perler G. 2-24.1.02.xx	5.02	Graf B. 2-25.1.02.xx	6.02	Wälchli P. 2-26.1.02.xx	7.02	Braun F. 2-27.1.02.xx
Einwohnerrat		Steuern		Alter und Pflege		Tagesstruktur		Museum		Mobilität		Grünanlagen und Friedhof	
Fischer W.		Bürgenmeier C.		Pfeifer A.		Iselin-Löffler M.		Iselin-Löffler M.		Meyer T.		Albietz D.	
1.03	Denzler U. 2-21.1.03.xx	2.03	Krähenbühl B. 2-22.1.03.xx	3.03	Bertsch A. 2-23.1.03.xx	4.03	Neumann M. 2-24.1.03.xx	5.03	Stauber V. 2-25.1.03.xx	6.03	Wälchli P. 2-26.1.03.xx	7.03	Leugger S. 2-27.1.03.xx
Gemeinderat		Immobilienbewirtschaftung		Gesundheitsförderung		Musikschule		Bildende Kunst		Energie		Umwelt- und Naturschutz	
Fischer W.		Bürgenmeier C.		Pfeifer A.		Iselin-Löffler M.		Iselin-Löffler M.		Meyer T.		Fischer-Burri I.	
1.04	Denzler U. 2-21.1.04.xx	2.04	Hammer R. 2-22.1.04.xx	3.04	Bertsch A. 2-23.1.04.xx	4.04	Stöckli R. 2-24.1.04.xx	5.04	de Haller A. 2-25.1.04.xx	6.04	Schöni U. 2-26.1.04.xx	7.04	Olloz S. 2-27.1.04.xx
Publikumsdienste		Wirtschaftsförderung		Soziale Dienste		Familie und Integration		Bibliothek		Kommunikationsnetz		Landwirtschaft	
Fischer W.		Bürgenmeier C.		Pfeifer A.		Iselin-Löffler M.		Iselin-Löffler M.		Meyer T.		Fischer-Burri I.	
1.05	Schuppli A. 2-21.1.05.xx			3.05	Illes R. 2-23.1.05.xx	4.05	Stöckli R. 2-24.1.05.xx	5.05	Lupp C. 2-25.1.05.xx	6.05	Jann C. 2-26.1.05.xx	7.05	Wyss A. 2-27.1.05.xx
Aussenbeziehungen				Sozialhilfe		Tagesbetreuung		Freizeit- und Sportförderung		Wasser		Wald	
Fischer W.				Pfeifer A.		Iselin-Löffler M.		Fischer-Burri I.		Meyer T.		Fischer-Burri I.	
1.06	Denzler U. 2-21.1.06.xx			3.06	Bertsch A. 2-23.1.06.xx			5.06	Lupp C. 2-25.1.06.xx	6.06	Jann C. 2-26.1.06.xx		
Öffentlichkeitsarbeit				Entwicklungszusammenarbeit				Freizeitangebote		Abfallbewirtschaftung			
Fischer W.				Pfeifer A.				Fischer-Burri I.		Meyer T.			
1.07	Denzler U. 2-21.1.07.xx							5.07	Lupp C. 2-25.1.07.xx				
Sicherheit								Sportanlagen und Schwimmbad					
Fischer W.								Fischer-Burri I.					

Vom Einwohnerrat am 29.11. 2012 beschlossene Fassung

Leitlinien der Produktgruppe

1. Das Interesse und die Beteiligung am politischen Geschehen werden durch die kommunalen Volksrechte gefördert.
2. Einwohnerrat und Gemeinderat können im Milizsystem bzw. im Nebenamt ihrer Aufgabe der politischen Steuerung mit Unterstützung durch die Verwaltung gerecht werden.
3. Die Gemeinde gewährleistet publikumsfreundliche öffentliche Dienstleistungen.
4. Riehen wird vom Kanton als selbstständiges Gemeinwesen wahrgenommen.
5. Die Gemeinde festigt und fördert die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und in der Regio.

Produkte der Produktgruppe

Wahlen und Abstimmungen

Sicherstellen der Abläufe und Infrastruktur zur Ausübung der Volksrechte

Einwohnerrat

Administrative und fachspezifische Dienste für den Einwohnerrat

Gemeinderat

Administrative und fachspezifische Dienste für den Gemeinderat

Publikumsdienste

Informations- und Anlaufstelle für die Bevölkerung für die Bereiche Einwohnerdienste und Dokumentationsstelle

Aussenbeziehungen

Pflege der gemeinde- und grenzüberschreitenden Kontakte sowie der Beziehungen zum Kanton

Öffentlichkeitsarbeit

Offene Informationspolitik sowie Imagepflege zur Positionierung Riehens nach innen und aussen

Sicherheit

Kontakte zu den Sicherheitsorganen auf kommunaler, kantonaler und eidgenössischer Ebene





Wichtige gesetzliche Grundlagen

Bund (Auswahl)

- Bundesgesetz über die politischen Rechte vom 17. Dezember 1976 (SR 161.1)
- Karlsruher Übereinkommen vom 23. Januar 1996 betr. grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften und örtlichen öffentlichen Stellen (in amtlicher Sammlung nicht publiziert)
- Verordnung über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige vom 20. September 2002 (SR 143.11)

Kanton (Auswahl)

- Gesetz betr. Initiative und Referendum vom 16. Januar 1991 (SG 131.100)
- Gesetz über Wahlen und Abstimmungen vom 21. April 1994 (SG 132.100)
- Verfassung des Kantons Basel-Stadt vom 23. März 2005 (SG 111.100)
- Gemeindegesezt vom 17. Oktober 1984 (SG 170.100)
- Gesetz betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches vom 27. April 1911 (SG 211.100)
- Gesetz über das Aufenthaltswesen vom 16. September 1998 (SG 122.200)
- Gesetz über die Information und den Datenschutz vom 9. Juni 2010 (SG 153.260)
- Gesetz über das Archivwesen vom 11. September 1996 (SG 153.600)
- Kantonale Zivilstandsordnung vom 23. November 2004 (SG 212.100)

Gemeinde (vollständige Auflistung)

Produktspezifische Ordnungen

- Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Riehen vom 27. Februar 2002 (RiE 111.100)
- Ordnung der politischen Rechte in der Einwohnergemeinde Riehen vom 24. April 1996 (RiE 132.100)
- Geschäftsordnung des Einwohnerrats der Einwohnergemeinde Riehen vom 24. Oktober 2002 (RiE 152.100)
- Finanzhaushaltordnung der Einwohnergemeinde Riehen vom 28. November 2002 (RiE 610.100)
- Ordnung über die Entschädigung der Mitglieder des Gemeinderats vom 25. März 2009 (RiE 153.150)

Produktspezifische Reglemente

- Reglement der politischen Rechte in der Einwohnergemeinde Riehen vom 18. März 1997 (RiE 132.110)
- Reglement über die Organisation des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung vom 17. Dezember 2002 (RiE 153.100)
- Reglement betreffend die Erhebung von Kanzleigebühren vom 1. November 1994 (RiE 153.840)
- Reglement über die Jagdpassgebühren vom 21. September 1993 (RiE 912.210)
- Reglement über die Fischerei in der Gemeinde Riehen vom 29. März 1994 (RiE 912.510)
- Benützungreglement für das Gemeindearchiv vom 12. Dezember 2006 (RiE 153.900)

B. Allgemeine Bestimmungen

1. Entsprechend den gesetzlichen Grundlagen in Gemeindeordnung und Finanzhaushaltordnung werden im Folgenden für die Produktgruppe „Publikums- und Behördendienste“ Ziele und Globalkredit für die Jahre 2014 bis 2017 festgelegt.
2. Der Gemeinderat wird beauftragt, die vom Einwohnerrat festgelegten Ziele in der vorgegebenen Qualität und Quantität zu erreichen.
3. Dem Einwohnerrat wird *jährlich* entsprechend diesen Zielen ein *Leistungsbericht* unterbreitet. Der Bericht enthält die für die Steuerung durch den Einwohnerrat erforderlichen Informationen, insbesondere bezüglich Leistung, Qualität sowie Kosten und Erlöse. Die Abweichungen zwischen Zielvorgabe und Zielerreichung werden sichtbar gemacht und erklärt und die getroffenen Massnahmen dargelegt. Nach Ablauf der Leistungsauftragsdauer legt der Gemeinderat in einem Schlussbericht Rechenschaft über die Erfüllung des Leistungsauftrags ab (*Rechenschaftsbericht*).
4. Wenn sich die Verhältnisse grundlegend ändern und die Veränderungen nicht voraussehbar waren, kann der Einwohnerrat durch Beschluss - auf Antrag des Gemeinderats oder aufgrund eines parlamentarischen Vorstosses - entsprechend den Bestimmungen der Finanzhaushaltordnung auch vor Ablauf der festgelegten Dauer den Leistungsauftrag und den Globalkredit beenden, verändern oder erneuern. Vorbehalten bleibt die Erfüllung rechtsverbindlich eingegangener Verpflichtungen. Im gegenseitigen Einvernehmen zwischen Einwohnerrat und Gemeinderat kann der Leistungsauftrag jederzeit verändert werden.
5. Die parlamentarische Oberaufsicht erstreckt sich gemäss § 21 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GemO) auch auf externe Leistungserbringer. Der Gemeinderat wird beauftragt, in den entsprechenden Leistungsvereinbarungen mit Dritten darauf hinzuweisen.





C. Globalkredit

Vom Gemeinderat beantragter Globalkredit 2014/17: CHF 18'529'000

Vom Einwohnerrat beschlossener Globalkredit 2014/17: CHF 17'517'000

Der Betrag basiert auf dem Basler Index der Konsumentenpreise (Stand Juni 2013) und wird jährlich der Indexveränderung angepasst. Die Anpassung erfolgt jeweils auf den 1. Januar des nachfolgenden Jahres, erstmals per 1. Januar 2015.

Vorbehalten bleiben Anpassungen, die gemäss Gemeindeordnung und Finanzhaushaltordnung in die Zuständigkeit des Gemeinderats fallen, nämlich:

- a) Nachkredite bis zu 10% des vom Einwohnerrat beschlossenen Kredits, höchstens jedoch CHF 200'000 (GemO § 37 Abs. 1 lit. c)
- b) gebundene Ausgaben (GemO § 37 Abs. 1 lit. d)

Die allfällige Ausübung dieser Kompetenzen ist im Rechenschaftsbericht des Gemeinderats an den Einwohnerrat zu begründen. Auch wird in den jährlichen Leistungsberichten darauf hingewiesen.

Aufteilung des Globalkredits (in Tausend Franken)

Globalkredit 2014 bis 2017

(in TCHF)	IST 2011	IST 2012	Budg. 2013	Total 14 bis 17	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Produkte:								
Wahlen und Abstimmungen	-145	-231	-178	-807	-278	-164	-179	-186
Einw ohnerrat	-581	-655	-724	-3'016	-752	-752	-754	-758
Gemeinderat	-992	-990	-1'146	-4'373	-1'079	-1'094	-1'098	-1'102
Publikumsdienste	-346	-361	-351	-1'626	-384	-413	-434	-395
Aussenbeziehungen	-64	-60	-74	-355	-95	-91	-86	-83
Öffentlichkeitsarbeit	-1'276	-1'204	-1'306	-5'313	-1'316	-1'329	-1'333	-1'335
Sicherheit	-173	-176	-174	-699	-174	-175	-175	-175
Nettokosten (NK) Produkte	-3'577	-3'677	-3'953	-16'189	-4'078	-4'018	-4'059	-4'034
Kosten der Stufe Produktgruppe	-63	-73	-53	-221	-54	-55	-56	-56
NK Verantwortung Produktgruppe	-3'640	-3'750	-4'006	-16'410	-4'132	-4'073	-4'115	-4'090
Anteil an den Gemeindestrukturkosten	-278	-269	-284	-1'107	-289	-272	-270	-276
Nettokosten des Politikbereichs	-3'918	-4'019	-4'290	-17'517	-4'421	-4'345	-4'385	-4'366

Kennzahlen der Produktgruppe

(Basis: Zeile „Nettokosten Verantwortung der Produktgruppe“, ohne Anteil an den Gemeindestrukturkosten)

	IST 2011	IST 2012	Budg. 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Einwohnerzahl	20'764	20'891	20'891	20'891	20'891	20'891	20'891
Nettokosten pro Einwohner/-in (CHF)	-175	-180	-192	-198	-195	-197	-196



D. Ziele und Vorgaben der Produkte

Wahlen und Abstimmungen

Strategische Führung **Willi Fischer**
Operative Führung **Markus Meier**



1. Aufgaben

Sicherstellen der Abläufe und Infrastruktur zur Ausübung der Volksrechte

- Vorbereitung und Durchführung aller Wahlen und Abstimmungen auf eidgenössischer, kantonaler und kommunaler Ebene.
- Beglaubigung von Unterschriften auf Initiativ- und Referendumsbögen
- Fallweise Begleitung von Projekten des Kantons (maschinenlesbare Abstimmungszettel, E-voting etc.)



2. Erlass oder Änderungen produktspezifischer Ordnungen

Keine.

3. Programmatische Ziele

- 3.1. Die Ausübung der Volksrechte als Ausdruck des politischen Willens der Bevölkerung soll im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben so einfach wie möglich erfolgen.
- 3.2. Die Volksrechte als direktdemokratische Instrumente sollen von einer Mehrheit der Stimmberechtigten als Ausdruck ihres politischen Willens genutzt werden - dokumentiert in einer entsprechend hohen Stimmbeteiligung bei Wahlen und Abstimmungen.

4. Leistungsziele

4.1 Die Parteien werden im Vorfeld von kommunalen Wahlen umfassend und rechtzeitig über die zu unternehmenden Schritte im Hinblick auf eine Teilnahme an einer Wahl informiert.

Indikator Zufriedenheit der Parteien
Standard 90% Zufriedenheit
Messung Befragung der Parteien nach Wahlgängen

4.2 Es gelangen nur Referendums- und Initiativbögen in Umlauf, welche den Formvorschriften entsprechen. Die Verantwortlichen für Wahlen und Abstimmungen bieten dazu den nötigen Service an.

Indikator Formvorschriften sind eingehalten
Standard Nulltoleranz
Messung Feststellung der Verwaltung

5. Andere Vorgaben

In Absprache und im Gleichschritt mit dem Kanton werden auf kommunaler Ebene technische Hilfsmittel eingesetzt, die es ermöglichen, die Stimm- und Wahlzettel elektronisch auszuwerten. Dies wird voraussichtlich am 30. November 2014 erstmals der Fall sein.

Im Globalkredit (2014 bis 2017) enthaltene Produktkosten

Wahlen und Abstimmungen

(in TCHF)	IST 2011	IST 2012	Budg. 2013	Total 14 bis 17	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Kosten								
Sachkosten	-109	-159	-135	-603	-226	-114	-129	-134
eigene Beiträge				0				
Leistungsverrechnungen	-39	-74	-43	-213	-55	-53	-53	-52
Abschreibungen				0				
übrige interne Verrechnungen				0				
Gesamt-Kosten	-148	-233	-178	-816	-281	-167	-182	-186
Erlöse								
Regalien und Konzessionen				0				
Vermögenserträge				0				
Entgelte	3	2	0	9	3	3	3	0
Rückerstattungen				0				
Beiträge für eigene Rechnung				0				
Gesamt-Erlöse	3	2	0	9	3	3	3	0
Nettokosten (NK) Produkte	-145	-231	-178	-807	-278	-164	-179	-186



Einwohnerrat

Strategische Führung **Willi Fischer**
Operative Führung **Andreas Schuppli**



1. Aufgaben

Fachspezifische, organisatorische und administrative und Dienste für den Einwohnerrat

- Bearbeitung und Finalisierung der Vorlagen und Berichte für den Einwohnerrat
- Behandlung von parlamentarischen Vorstössen
- Nachvollzug der Beschlüsse des Einwohnerrats (Umsetzung zuhanden Gemeinderat und Verwaltung, amtliche Publikation etc.)
- Fachliche, organisatorische und administrative Begleitung der einwohnerrätlichen Kommissionen
- Führen des Ratssekretariats mit juristischer Unterstützung des Geschäftsgangs und der Parlamentsarbeit; Verfassen der Protokolle im Einwohnerrat, im Ratsbüro und in den anderen einwohnerrätlichen Kommissionen
- Abrechnung der Sitzungsgelder und der Spesenpauschalen



2. Erlass oder Änderungen produktspezifischer Ordnungen

Keine¹.

3. Programmmatische Ziele

- 3.1. Die politische Kultur Riehens zeichnet sich durch eine konstruktive und ebenenübergreifende Zusammenarbeit von Einwohnerrat, Gemeinderat und Verwaltung aus, welche die jeweiligen Zuständigkeiten respektiert.
- 3.2. Gemeinderat und Verwaltung unterstützen den Einwohnerrat mit ihrem Fachwissen, damit dieses Gremium seine politische Arbeit fundiert erledigen kann.

4. Leistungsziele

4.1 Die Kommissionsprotokolle sind wichtige Instrumente für die Kommissionsarbeit und werden den Kommissionsmitgliedern deshalb innert 10 Arbeitstagen nach der Sitzung zugestellt.

Indikator termingerechte Zustellung
Standard 90% innert Frist
Messung jährliche Erhebung der Verwaltung

5. Andere Vorgaben

Dem Einwohnerrat werden die Entscheidungsgrundlagen rechtzeitig zugestellt, so dass die Sitzungen des Einwohnerrats in einem regelmässigen Turnus geplant und durchgeführt werden können.

¹ In früheren Leistungsaufträgen dieser Produktgruppe hat der Einwohnerrat jeweils an dieser Stelle die Höhe der Sitzungsgelder und der Spesen festgelegt. Mit separatem Beschluss vom 25. April 2012 wurden die Entschädigungen für die Mitglieder des Einwohnerrats erhöht. Dieser Beschluss hat die Regelung aus dem Leistungsauftrag vom 28. Oktober 2009 aufgehoben und gilt auf unbestimmte Zeit.

Im Globalkredit (2014 bis 2017) enthaltene Produktkosten

Einwohnerrat

(in TCHF)	IST 2011	IST 2012	Budg. 2013	Total 14 bis 17	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Kosten								
Sachkosten	-149	-207	-276	-1'104	-276	-276	-276	-276
eigene Beiträge				0				
Leistungsverrechnungen	-246	-262	-263	-1'122	-282	-278	-279	-283
Abschreibungen				0				
übrige interne Verrechnungen	-186	-186	-185	-790	-194	-198	-199	-199
Gesamt-Kosten	-581	-655	-724	-3'016	-752	-752	-754	-758
Erlöse								
Regalien und Konzessionen				0				
Vermögenserträge				0				
Entgelte				0				
Rückerstattungen				0				
Beiträge für eigene Rechnung				0				
Gesamt-Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0
Nettokosten (NK) Produkte	-581	-655	-724	-3'016	-752	-752	-754	-758



Gemeinderat

Strategische Führung **Willi Fischer**
Operative Führung **Urs Denzler**



1. Aufgaben

Fachspezifische, organisatorische und administrative und Dienste für den Gemeinderat

- Ausarbeitung von Berichten und Anträgen für den Gemeinderat
- Vollzug der Beschlüsse des Gemeinderats
- Fachliche Beratung der Gemeinderatsmitglieder, inhaltliche Abstimmung der Auftragsbearbeitung, Koordination
- Fachliche und administrative Begleitung der gemeinderätlichen Kommissionen
- Protokollführung im Gemeinderat und in den Kommissionen
- Abrechnung der Sitzungsgelder für gemeinderätliche Kommissionen und Delegationen



2. Erlass oder Änderungen produktspezifischer Ordnungen

Keine.

3. Programmmatische Ziele

3.1. Die politische Kultur Riehens zeichnet sich durch eine konstruktive und ebenenübergreifende Zusammenarbeit von Einwohnerrat, Gemeinderat und Verwaltung aus, welche die jeweiligen Zuständigkeiten respektiert.

3.2. Die Verwaltung unterstützt den Gemeinderat mit ihrem Fachwissen, damit dieses Gremium seine politische Arbeit fundiert erledigen kann.

4. Leistungsziele

4.1 Die Kommissionsprotokolle sind wichtige Instrumente für die Kommissionsarbeit und werden den Kommissionsmitgliedern deshalb innert 10 Arbeitstagen nach der Sitzung zugestellt.

Indikator termingerechte Zustellung
Standard 90% innert Frist
Messung jährliche Erhebung der Verwaltung

5. Andere Vorgaben

Der Gemeinderat sei aufzufordern, dem Einwohnerrat die Erhöhung der Pensen und somit die Änderung der Ordnung über die Entschädigung der Mitglieder des Gemeinderats der Einwohnergemeinde Riehen vom 25. März 2009 als separate Vorlage mit entsprechender Begründung vorzulegen.

Im Globalkredit (2014 bis 2017) enthaltene Produktkosten



Gemeinderat

(in TCHF)	IST 2011	IST 2012	Budg. 2013	Total 14 bis 17	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Kosten								
Sachkosten	-513	-511	-537	-2'152	-532	-540	-540	-540
eigene Beiträge				0				
Leistungsverrechnungen	-371	-372	-501	-1'761	-434	-439	-442	-446
Abschreibungen				0				
übrige interne Verrechnungen	-108	-109	-108	-460	-113	-115	-116	-116
Gesamt-Kosten	-992	-992	-1'146	-4'373	-1'079	-1'094	-1'098	-1'102
Erlöse								
Regalien und Konzessionen				0				
Vermögenserträge				0				
Entgelte		2		0				
Rückerstattungen				0				
Beiträge für eigene Rechnung				0				
Gesamt-Erlöse	0	2	0	0	0	0	0	0
Nettokosten (NK) Produkte	-992	-990	-1'146	-4'373	-1'079	-1'094	-1'098	-1'102

Publikumsdienste

Strategische Führung **Willi Fischer**
Operative Führung **Urs Denzler**



1. Aufgaben

Informations- und Anlaufstelle für die Bereiche Einwohnerdienste und Dokumentationsstelle

- Anbieten der Einwohnerdienste mit Schalterpräsenz und Kassenführung
- Organisation und Durchführung von Neuzuzügeranlässen
- Fachliche, organisatorische, finanzielle und personelle Leitung der Einwohnerdienste inkl. Telefonzentrale
- Gewährleistung der Auskunftsbereitschaft der Dokumentationsstelle, umfassend das Gemeindearchiv, das historische Spitalarchiv und das Historische Grundbuch, sowie der fachlichen Beratung der internen und externen Kundschaft
- Aufbau und Betreuung von Privatarchiven, formale und inhaltliche Erschliessung
- Organisation und Durchführung von Dorfführungen
- Fachliche und personelle Leitung der Dokumentationsstelle
- Projektarbeiten zur Weiterentwicklung der Einwohnerdienste



2. Erlass oder Änderungen produktspezifischer Ordnungen

Keine.

3. Programmatische Ziele

3.1 Die Publikumsdienste erfüllen den Anspruch der Öffentlichkeit nach Dienstleistungen von hoher Qualität - kundenorientiert und benutzerfreundlich, flexibel und innovativ.

4. Leistungsziele

4.1 Dienstleistungen werden dem Publikum kundenfreundlich angeboten.

Indikator gesteigerte Kundenzufriedenheit
Standard plus 5%
Messung Bevölkerungsbefragung 2013 und 2017

5. Andere Vorgaben

Strukturen, Abläufe und Infrastruktur der Einwohnerdienste werden überprüft, mit dem Ziel, bis Mitte 2014 am Ort der heutigen Kanzlei ein Kundenzentrum mit erweiterten Dienstleistungen (aus andern Verwaltungsabteilungen und der Infothek) aufzubauen.

Im Globalkredit (2014 bis 2017) enthaltene Produktkosten

Publikumsdienste

(in TCHF)	IST 2011	IST 2012	Budg. 2013	Total 14 bis 17	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Kosten								
Sachkosten	-79	-81	-124	-620	-137	-161	-181	-141
eigene Beiträge				0				
Leistungsverrechnungen	-357	-375	-337	-1'434	-354	-359	-360	-361
Abschreibungen			-10	-40	-10	-10	-10	-10
übrige interne Verrechnungen	-21	-21	-23	-84	-21	-21	-21	-21
Gesamt-Kosten	-457	-477	-494	-2'178	-522	-551	-572	-533
Erlöse								
Regalien und Konzessionen				0				
Vermögenserträge				0				
Entgelte	111	108	108	412	103	103	103	103
Rückerstattungen		8	35	140	35	35	35	35
Beiträge für eigene Rechnung				0				
Gesamt-Erlöse	111	116	143	552	138	138	138	138
Nettokosten (NK) Produkte	-346	-361	-351	-1'626	-384	-413	-434	-395



Aussenbeziehungen

Strategische Führung
Operative Führung

Willi Fischer
Andreas Schuppli



1. Aufgaben

Pflege der gemeinde- und grenzüberschreitenden Kontakte sowie der Beziehungen zum Kanton

- Interessenvertretung und Vernetzung in den verschiedenen regionalen und trinationalen Gremien und Arbeitsgruppen (Trinationaler Eurodistrict Basel TEB, Internationale Bauausstellung IBA, Regio Basiliensis)
- Interessenvertretung gegenüber dem Kanton (Regierungsrat und Departementsspitzen); Vernehmlassungen, Informationsaustausch und Koordination
- Informationsaustausch mit anderen Gemeinden der Region, einschliesslich die deutschen Nachbargemeinden; gegenseitige Einladungen zur Kontaktpflege, zur Besprechung gemeinsam interessierender Themen, zu Veranstaltungen
- Vernetzung mit den nationalen Verbänden, welche die kommunalen Interessen gegenüber dem Bund vertreten (Städteverband, Gemeindeverband)



2. Erlass oder Änderungen produktspezifischer Ordnungen

Keine.

3. Programmmatische Ziele

3.1. Die Aussenbeziehungen der Gemeinde tragen dazu bei, der Bevölkerung den Kontakt mit den Nachbargemeinden, der Regio und darüber hinaus in kultureller, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht zu ermöglichen und zu erleichtern.

4. Leistungsziele

4.1 Riehen setzt sich für grenzüberschreitende Planungen, Projekte und Aktivitäten ein und spielt dabei eine aktive Rolle.

Indikator grenzüberschreitende Planungen, Projekte und Aktivitäten

Standard Riehen tritt aktiv in Erscheinung

Messung jährliche Feststellung der Verwaltung mit Benennung der Aktivität

5. Andere Vorgaben

Keine.

Im Globalkredit (2014 bis 2017) enthaltene Produktkosten

Aussenbeziehungen

(in TCHF)	IST 2011	IST 2012	Budg. 2013	Total 14 bis 17	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Kosten								
Sachkosten	-35	-34	-38	-144	-36	-36	-36	-36
eigene Beiträge				0				
Leistungsverrechnungen	-29	-26	-36	-211	-59	-55	-50	-47
Abschreibungen				0				
übrige interne Verrechnungen				0				
Gesamt-Kosten	-64	-60	-74	-355	-95	-91	-86	-83
Erlöse								
Regalien und Konzessionen				0				
Vermögenserträge				0				
Entgelte				0				
Rückerstattungen				0				
Beiträge für eigene Rechnung				0				
Gesamt-Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0
Nettokosten (NK) Produkte	-64	-60	-74	-355	-95	-91	-86	-83



Öffentlichkeitsarbeit

Strategische Führung **Willi Fischer**
Operative Führung **Urs Denzler**

1. Aufgaben

Offene Informationspolitik sowie Imagepflege zur Positionierung Riehens in der Agglomeration

- Aktive Medienarbeit durch Publikationen, Kurznachrichten, Medienbulletins und -konferenzen
- Pflege der Kontakte zu Medienschaffenden
- Pflege der Website www.riehen.ch
- Führen einer Anlaufstelle für Tagesgäste (bislang Infothek)
- Durchführung von Informationsveranstaltungen und Podien (z.B. Wenkenhofgespräche, Gemeinde im Gespräch etc.)
- Erarbeitung und Vertrieb von Informationsbroschüren über Riehen und seine Institutionen
- Messepräsenz an der Regio-Messe Lörrach
- Durchführen von Anlässen aller Art für die eigene Bevölkerung und Gäste (Neujahsapéro, 3-Königs-Sternmarsch, Bundesfeier etc.)
- Projektarbeiten zur Neuordnung und Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit (Kundenzentrum, Riehen Tourismus, Anlässe etc.)

2. Erlass oder Änderungen produktspezifischer Ordnungen

Keine.

3. Programmmatische Ziele

- 3.1. Riehen präsentiert sich seinen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie seinen Gästen als Ort mit Lebenskultur.
- 3.2. Riehen pflegt eine offene Kommunikation, zeitnah und transparent.

4. Leistungsziele

4.1 Ab 2014 steht die Erarbeitung eines neuen Leitbilds an. Ist dieses formuliert, soll aufgezeigt werden, mit welchen Massnahmen aus dem Bereich der Öffentlichkeitsarbeit die Zielerreichung der nächsten vier Jahre wirksam unterstützt werden kann.

Indikator Vorliegen eines Massnahmenkatalogs
Standard 12 Monate nach Abschluss der Arbeiten am Leitbild
Messung Feststellung der Verwaltung

4.2 Unter der Marke „Lokale Agenda 21 Riehen“ wird die Forderung nachhaltigen Handelns mit geeigneten, öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten fassbar gemacht.

Indikator Realisierung oder Unterstützung lokaler publikumswirksamer Aktionen
Standard jährlich gemäss Projektziel realisiert
Messung Feststellung der Verwaltung

4.3 Bevölkerung, Unternehmen, politische Gremien und die Verwaltung werden sensibilisiert, den Aspekt Nachhaltigkeit konsequent in ihre Entscheidungen mit einzubeziehen und ökologische, ökonomische und soziale Auswirkungen zu berücksichtigen.

Indikator Öffentlichkeitsarbeit, Informationsvermittlung
Standard regelmässige Verlautbarungen via Flyer, Artikel der Riehener Zeitung oder Inse-
rate
Messung Feststellung der Verwaltung



5. Andere Vorgaben

Im Rahmen des Projekts Neuordnung Öffentlichkeitsarbeit wird anstelle der heutigen Infothek bis spätestens 2015 zusammen mit der Fondation Beyeler eine gemeinsame Anlaufstelle für Touristen und Tagesgäste geschaffen.

Im Globalkredit (2014 bis 2017) enthaltene Produktkosten

Öffentlichkeitsarbeit

(in TCHF)	IST 2011	IST 2012	Budg. 2013	Total 14 bis 17	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Kosten								
Sachkosten	-628	-665	-634	-2'876	-719	-719	-719	-719
eigene Beiträge	-103	-102	-110	-340	-85	-85	-85	-85
Leistungsverrechnungen	-242	-169	-222	-874	-212	-218	-221	-223
Abschreibungen	-46	-46	-46	-184	-46	-46	-46	-46
übrige interne Verrechnungen	-372	-374	-414	-1'559	-384	-391	-392	-392
Gesamt-Kosten	-1'391	-1'356	-1'426	-5'833	-1'446	-1'459	-1'463	-1'465
Erlöse								
Regalien und Konzessionen				0				
Vermögenserträge				0				
Entgelte	115	152	110	480	120	120	120	120
Rückerstattungen			10	40	10	10	10	10
Beiträge für eigene Rechnung				0				
Gesamt-Erlöse	115	152	120	520	130	130	130	130
Nettokosten (NK) Produkte	-1'276	-1'204	-1'306	-5'313	-1'316	-1'329	-1'333	-1'335



Sicherheit

Strategische Führung **Willi Fischer**
Operative Führung **Urs Denzler**



1. Aufgaben

Kontakte zu den Sicherheitsorganen auf kommunaler, kantonaler und eidgenössischer Ebene

- Regelmässige Besprechungen mit den Polizeiorganen
- Bei Bedarf Besprechungen mit Staatsanwaltschaft, Feuerwehr und Grenzwache
- Publikumsanlässe betreffend die Sicherheit
- Mitwirkung an Katastrophenübungen



2. Erlass oder Änderungen produktspezifischer Ordnungen

Keine.

3. Programmatische Ziele

3.1. Zusammen mit den zuständigen Sicherheitsorganen auf kommunaler, kantonaler, eidgenössischer und internationaler Ebene schenkt die Gemeinde der Sicherheit auf ihrem Gebiet die erforderliche Aufmerksamkeit.

4. Leistungsziele

4.1 Es wird ein regelmässiger Austausch mit den für Riehen zuständigen Sicherheitsorganen gepflegt.

Indikator Gespräche mit den zuständigen Diensten
Standard mind. 2x pro Legislatur und Dienst
Messung Feststellung der Verwaltung

4.2 Es werden regelmässig Informationsveranstaltungen zu Aspekten der Sicherheit durchgeführt.

Indikator Informationsveranstaltungen finden statt
Standard mind. 2x pro Legislatur
Messung Feststellung der Verwaltung

5. Andere Vorgaben

Keine.

Im Globalkredit (2014 bis 2017) enthaltene Produktkosten

Sicherheit

(in TCHF)	IST 2011	IST 2012	Budg. 2013	Total 14 bis 17	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
Kosten								
Sachkosten		-1	-1	-4	-1	-1	-1	-1
eigene Beiträge				0				
Leistungsverrechnungen	-5	-7	-5	-23	-5	-6	-6	-6
Abschreibungen				0				
übrige interne Verrechnungen	-168	-168	-168	-672	-168	-168	-168	-168
Gesamt-Kosten	-173	-176	-174	-699	-174	-175	-175	-175
Erlöse								
Regalien und Konzessionen				0				
Vermögenserträge				0				
Entgelte				0				
Rückerstattungen				0				
Beiträge für eigene Rechnung				0				
Gesamt-Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0
Nettokosten (NK) Produkte	-173	-176	-174	-699	-174	-175	-175	-175

